

Luftfederung vs. konventioneller Federung

Beitrag von „dschlei“ vom 16. März 2005 um 16:03

Zitat von Heinz

Hallo Dietmar,

die Aussage finde ich auch interessant. Ich hatte bei der Probefahrt mit Stahl Mitte 2003 (V6 MJ2002) ein anderes Gefühl, eher in Kurven stärker einnickend, irgendwie unangenehm. Wenn jetzt aber inzwischen die Stahlfederung der Sportstellung entspricht, dann ist das ja das andere Extrem. Die meisten Huppelstrassen in der Innenstadt möchte ich eigentlich nicht in Sportstellung fahren. Das wäre nur zum Wohle meines Physiotherapeuten. 🤔 Dagegen ist die Komfortstellung sehr angenehm und federt die meisten Schlaglöcher weich ab.

Also ich bin von der Luftfederung angetan und würde sie sofort wieder bestellen (Für mich mit Sicherheit ein Extra mit deutlich einstelliger Nummer in der Prioritätenliste). Den Langzeit Praxisvergleich habe ich natürlich nicht, will ich aber auch gar nicht haben. Bin mal gespannt, was du noch so berichtest.

gruß
Heinz

Heinz

Die Stahlfedern sind ein wenig weicher als die Sportstellung, aber sie sind doch näher an Sport als an Komfort. Ich muss sagen, dass meine fast 17000 kkm mit Stahl für mich nicht negativ waren (allerdings habe ich bei meinen meisten Fahrten relativ glatte, neue Strassen), und ich habe es eigentlich gerne etwas härter, da ich vom TT meiner Frau und meinen Triumphs (haben die überhaupt Federn?) an sehr harte Sachen gewohnt bin.

Solche Vergleiche sind natürlich immer relativ subjektiv, da persönlich Vorlieben immer mitmischen!

Aber was ich sagen kann ist: V8 fahren ist definitiv schöner als V6 fahren. Ich fahre eigentlich nicht schneller mit dem V8, aber wenn ich mal schnell fahren muss, dann ist der nötige Dampf da! 😄👍👍😄